



Die Ausstellung thematisiert auch das Kriegsende und die Besetzung der Stadt durch US-Soldaten im April 1945. Fotos: Vonderau-Museum

Noch bis 9. Januar zu sehen

Jubiläumsausstellung „75 Jahre Verfassung in Hessen und Fulda“

FULDA (kg/jo). Nur noch wenige Wochen zeigt das Fuldaer Vonderau-Museum die große Jubiläumsausstellung „Als die Demokratie zurückkam – 75 Jahre Verfassung in Hessen und Fulda“. Der 9. Januar 2022 ist der letzte Tag der Ausstellung im Vonderau-Museum. Der Eintritt ist frei.

Am 1. Dezember feierte das Land Hessen 75. Geburtstag. Denn am 1. Dezember 1946 stimmten die hessischen Bürgerinnen und Bürger in einer Volksabstimmung für die Verfassung zusammen mit der ersten freien Landtagswahl. Sie ist damit die älteste heute noch in Kraft befindliche demokratische Landesverfassung in Deutschland nach dem Zweiten Weltkrieg.

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Entstehung der Hessischen Verfassung in nur 20 Monaten nach dem Kriegsende. Großen Anteil daran hatten die Amerikaner, die nach zwölf Jahren NS-Diktatur einen straffen Zeitplan für den demokratischen Neubeginn vorgaben. Bereits am 19.

September 1945 wurde das Land „Groß-Hessen“ gegründet, bis November 1945 wieder politische Parteien und eine freie Presse zugelassen. Zwischen Januar und Mai 1946 fanden die ersten demokratischen Wahlen zunächst in den Gemeinden, dann in den Kreisen und den Städten statt. In kurzer Zeit wurde die erste Regierung, ein Beratender Landesausschuss und ein Vorbereitender Verfassungsausschuss unter dem parteilosen Ministerpräsidenten Karl Geiler eingesetzt. Nach der Wahl zur Verfassungsberatenden Landesversammlung am 30. Juni 1946 erarbeiteten schließlich die 90 Abgeordneten, darunter nur vier Frauen, nicht ohne Konflikte und Kompromisse einen Verfassungsentwurf. Mit fast 77 Prozent wurde die Verfassung anschließend im obligatorischen Referendum angenommen.

Eine Besonderheit der Ausstellung ist der gleichzeitige Blick sowohl auf die hessische Landesgeschichte als auch die Fuldaer Regionalgeschichte, die sich als parallele Erzählung durch die gesamte Ausstellung zieht. In

BEGLEITPROGRAMM UND DIGITALE ANGEBOTE

Jeden Sonntag um 15 Uhr finden kostenfreie Führungen durch die Ausstellung statt (mit Anmeldung). Für Gruppen sind Führungen oder Workshops buchbar auf Anfrage (per E-Mail an anmeldung-museum@fulda.de oder telefonisch unter (0661) 102 3210.

Die Hessische Verfassungs-App mit allen Artikeln, vielen Hintergrundinformationen und Quiz ist hier zu finden: www.hessische-verfassung-app.de

Die Website zum Projekt „Fulda erzählt“ mit Geschichten und Zeitzeugenberichten findet man hier: www.fuldaerzaehlt.de

Die Unterrichtsmaterialien zur Hessischen Verfassung zum Download und weitere Informationen zur Ausstellung: www.fulda.de/75jahreverfassung

Das Vonderau-Museum ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Es gelten die aktuellen Corona-Regeln.

drei Themenbereichen werden die gesellschaftlichen Herausforderungen in der unmittelbaren Nachkriegszeit in Fulda und der Region präsentiert. Dazu zählen unter anderem die Integration von vielen Tausenden Flüchtlingen und Vertriebenen, die Entnazifizierung und demokratische Bildung sowie der Hungerwinter. Durch zahlreiche Bilder, Exponate und Videointerviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen wird die Geschichte aus ganz unterschiedlichen Perspektiven erlebbar. Letztere sind im Rahmen des Dokumentationsprojekts „Fulda erzählt“ des Vonderau-Museums entstanden. Das Projekt fängt die persönlichen Erinnerungen der Fuldaerinnen und Fuldaer zu verschiedenen Themen und Ereignissen der Stadt vom Zweiten Weltkrieg bis heute ein.

Die Ausstellung spannt einen Bogen vom Ende des Zweiten Weltkrieges im April 1945 in Fulda bis zum Inkrafttreten der Hessischen Verfassung am 1. Dezember 1946. Die Not und Entbehrungen der Nachkriegszeit dauerten jedoch weiter an. Die Kriegszerstörungen und der Wiederaufbau, die Wohnungsnot sowie die Versorgungskrise bestimmten den Alltag. Besonders die städtische Bevölkerung litt im strengen Winter 1946/47 an Hunger und Kälte, denn Lebensmittel sowie Brennstoffe

waren knapp und streng rationiert. Der Künstler Franz Erhard Walther (geb. 1939) berichtet: „Was gefehlt hat, war Fett, das war ein Heiligtum.“ Ein Traum sei es gewesen, als Verwandte aus der Rhön zu Besuch kamen und selbstgemachte Butter mitgebracht haben. Die Fuldaerin Gertrud Rübsam (geb. 1936) erinnert sich an die Selbstversorgung durch den eigenen Garten sowie die warme Mahlzeit bei der Schulspeisung, die das Überleben sicherten.

In einem eigenen Themenbereich blickt die Ausstellung auch auf die weitere Entwicklung der Hessischen Verfassung und aktuelle Herausforderungen für die Demokratie von 1946 bis heute. Denn eine Verfassung ist nie statisch, sondern auch an den Wandel der Gesellschaft anzupassen. Die letzte große Verfassungsreform fand im Jahr 1918 mit der Änderung von 15 Artikeln statt. Unter anderem wurde dabei die Todesstrafe abgeschafft, das passive Wahlalter von 21 auf 18 Jahren gesenkt sowie die Stärkung der Kinderrechte und die Gleichberechtigung von Frauen und Männern in die Verfassung aufgenommen.

Diese und viele weitere Geschichten aus Hessen und Fulda erzählt die Ausstellung „Als die Demokratie zurückkam“ im Vonderau-Museum noch bis zum Sonntag, 9. Januar 2022.



An den Medienstationen kommen Zeitzeugen zu Wort.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN



Die Stadtverwaltung Fulda zählt mit mehr als 1400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Region und bietet als serviceorientierter Dienstleister vielfältige berufliche Chancen. Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Im **Haupt- und Personalamt**
sind mehrere Stellen als

FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D)

für den **Third-Level-Support**

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **09.01.2022.**

Im **Haupt- und Personalamt**
sind mehrere Stellen als

FACHINFORMATIKER/IN FÜR SYSTEMINTEGRATION (M/W/D) BZW. INFORMATIKKAUFMANN BZW. -KAUFFRAU (M/W/D)

für den **First- und Second-Level-Support**

zu besetzen.

Die Bewerbungsfrist endet am **09.01.2022.**

INTERESSIERT? Weitere Informationen finden Sie auf
www.fulda.de/stellenangebote.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

ANSPRECHPARTNERIN:
Frau Bettina Stelzner
Magistrat der Stadt Fulda
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Telefon: 0661 102-1142
E-Mail: personal@fulda.de
WWW.FULDA.DE



Die proCommunitas GmbH Fulda ist ein innovatives Unternehmen, das im Auftrag der Stadt Fulda Dienstleistungen erbringt.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist die Stelle

einer Koordinatorin/ eines Koordinators (m/w/d) für die Städtebauförderung

zunächst befristet bis zum 31.12.2023 zu besetzen. Es besteht eine gute Perspektive für eine Anschlussbeschäftigung. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Wir suchen eine engagierte und motivierte Persönlichkeit zur Verstärkung des Teams für die örtliche Steuerung, Umsetzung und Weiterentwicklung der Städtebauförderprogramme des Bundes und/oder des Landes Hessen.

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium vorzugsweise der Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung, Städtebau oder Sozialplanung, Rechts-, Staats- oder Sozialwissenschaften, möglichst mit Erfahrungen in der Kommunalverwaltung
- Ausgeprägtes Verständnis für stadtentwicklungspolitische Zusammenhänge
- Planungs- und Organisationsvermögen, Teamfähigkeit
- Hohe Eigeninitiative, Engagement und Kreativität
- Ausgeprägte Kommunikations- und Konfliktregulierungsfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen, Verhandlungsgeschick sowie die Fähigkeit zu fachübergreifendem Denken und Handeln

Erforderlich ist die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Dienstreisen und Abendterminen.

Wir bieten neben einer interessanten, abwechslungsreichen Tätigkeit auch eine attraktive Bezahlung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt. Für weitere Informationen zu dem Aufgabengebiet steht Ihnen Herr Schmidt gerne unter der Telefonnummer (0661) 102-3270 zur Verfügung.

Interessiert? Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Den vollständigen Ausschreibungstext sowie einen Link für Ihre Onlinebewerbung finden Sie auf www.fulda.de/stellenangebote. Ihre Bewerbung nehmen wir gerne auch per Mail entgegen unter: bewerbung@fulda.de
Die Bewerbungsfrist endet am **9.1.2022.**

proCommunitas GmbH
Geschäftsführung: Lothar Happ und Bettina Stelzner
Schlossstraße 1, 36037 Fulda